

Wofür stehen die Grünen?



Wahlprogramme sind geduldig und meist sehr schönfärberisch geschrieben. Etwas kantiger sind da schon die Antworten des baden-württembergischen Wahl-o-Mats. Nachfolgend einige der konkreten Zumutungen, die eine grüne Landesregierung für das „Ländle“ bereit hielt.

(Thorsten M.)

- „Gesamtschule“ – Die Hauptschule soll abgeschafft werden, die Grundschulzeit mindestens auf sechs Jahre ausgeweitet werden.
- „Recht auf Rausch“ – Der Alkoholverkauf an Tankstellen nach 22 Uhr soll wieder erlaubt werden.
- „Islamisierung“ – Moscheen und Minarette sollen in Baden-Württemberg gebaut werden.
- „Homo-Ehe“ – Sie soll aufgewertet und in Standesämtern geschlossen werden können.
- „Sozialleistungen“ – Sollen ohne Unterschied (und auch nach Jahren) an Migranten bezahlt werden.
- „Betreuungsgeld“ – Für Kinder, die zu Hause erzogen werden soll es kein Betreuungsgeld für die Mütter geben.
- „Parteispenden von Firmen“ – Sie sollen auch weiterhin möglich sein.
- „Arbeitsrecht für Asylbewerber“ – Uneingeschränkte Arbeitserlaubnis für alle Asylanten.
- „Frauenquote“ – Für Aufsichtsräte von Firmen soll künftig eine Frauenquote verbindlich werden.
- „Kriminalprävention durch Videoüberwachung“ – Es soll keine Ausweitung der öffentlichen Videoüberwachung geben.

Sonderberichte zur Wahl in Baden-Württemberg

Wohl keine Wahl in diesem Jahr hat ein ähnliches Potential zur „Schicksalswahl“ zu werden, wie die Landtagswahl in Baden-Württemberg am kommenden Sonntag. Baden-Württemberg ist neben Bayern das einzige Bundesland, das seit den 50er-Jahren durchgängig eine von Konservativen geführte Landesregierung hatte. Für den kommenden Sonntag stehen nicht nur die Zeichen auf Wechsel, es könnte darüber hinaus sogar noch zum ersten grünen Ministerpräsidenten kommen. Doch selbst die Alternative eines SPD-Regierungschefs ist für Islamkritiker alles andere als rosig, da es sich bei deren Kandidat um einen bekennenden Türken-Lobbyist handelt. PI wird in den nächsten Tagen in verschiedenen Einzelberichten über die Zumutungen dieser Wechsel-Perspektiven berichten. Die schwierige Gewissensentscheidung, ob man nun CDU-FDP wählt, oder durch islamkritische Alternativen und Wahlenthaltung letztendlich das linke Lager stärkt, können wir dabei niemandem abnehmen.

Bisherige Sonderberichte zur BW-Wahl:

- » Nils Schmid droht mit Schulquoten für Migranten
- » SPD-Spitzenkandidat für EU-Beitritt der Türkei
- » Der grüne Wolf im Schafspelz
- » Rot-Grün in Umfragen immer deutlicher vorn
- » Republikaner klagen gegen Staatsfernsehen
- » Die „bucklige“ Türkenschwager-Verwandtschaft